

**Webinar
Sexualität
bei Kindern,
Jugendlichen und
Erwachsenen**



**8. Oktober 25
20:00**

**Ein heikles Thema liebevoll
betrachtet - über diese Bereiche
sprechen wir heute:**

- **Was bedeuten kindliche Sexualität und Gender?**
- **Was genau passiert in der Pubertät?**
- **Die Instinkt-Grundlagen unserer Sexualität**
- **Die Stufen der Bindung prägen auch die Sexualität**
- **Sexuelle Probleme nach Missbrauchserfahrungen**
- **Was kommt nach dem Schweben auf Wolke 7?**

**Schreib Deine Fragen in den Chat, ich
spreche sie der Reihe nach an.**

Was genau bedeutet kindliche Sexualität?

- **Freuds Sexualitätsbegriff** war extrem umfassend (im Grunde jegliches körperliche Lustempfinden) und gilt seit langem als wissenschaftlich überholt.
- **Ein kindlicher Sexualtrieb im engeren, genitalen Sinne** ergibt evolutionsbiologisch keinen Sinn, denn evolutionsbiologisch ist genitale Sexualität nun mal auf Fortpflanzung ausgerichtet.
- **Kindliche Sexualität** hat, schon hormonell bedingt, mit **Selbsterforschung** zu tun („Doktorspiele“) und zielt nicht auf koitale Handlungen oder gar Partnerschaft
- Was Kinder dringend brauchen, ist **körperliche Nähe und Zärtlichkeit** - bindungshungrige Kinder sind anfälliger dafür, sich missbrauchen zu lassen - siehe Abrichtung Tanzbär.
- Bei nicht gefühlsgepanzerten Menschen reagiert der **Fürsorgeinstinkt** auf den kindlichen Liebreiz - Sexualität mit Kindern ist ein Tyranneninstinkt, der vor allem mit Macht zu tun hat.

Was bedeutet Gender?

Ministeriums-Definition: die gesellschaftlich geprägte und individuell erlernte Geschlechterrolle im Unterschied zum biologischen Geschlecht (<https://www.bmz.de/de/service/lexikon/gender-14414>)

Demnach bedeutet **Gender-Fluidität** also die Durchlässigkeit der gesellschaftlichen Rollenzuweisungen unabhängig vom Geschlecht - also wenn Männer traditionell weiblich zugeordnete Verhaltensweisen/Rollen übernehmen und umgekehrt.

Im Zuge des gegenwärtigen Individualisierungsprozesses ist **individuelle Freiheit im Lebensentwurf** von daher zu begrüßen.

Problematisch ist aber die **Verknüpfung mit dem biologischen Geschlecht**. Wenn ein Junge/Mann gern Kleider anzieht und sich schminkt oder sich von Männern angezogen fühlt, bedeutet das nicht, dass er „**im falschen Körper steckt**“.

Die zum **pubertären Entwicklungsprozess** gehörende (auch) **körperbezogene Unsicherheit und Selbstsuche** werden **Im Gender-Narrativ biologisch-sexuell umgedeutet**.

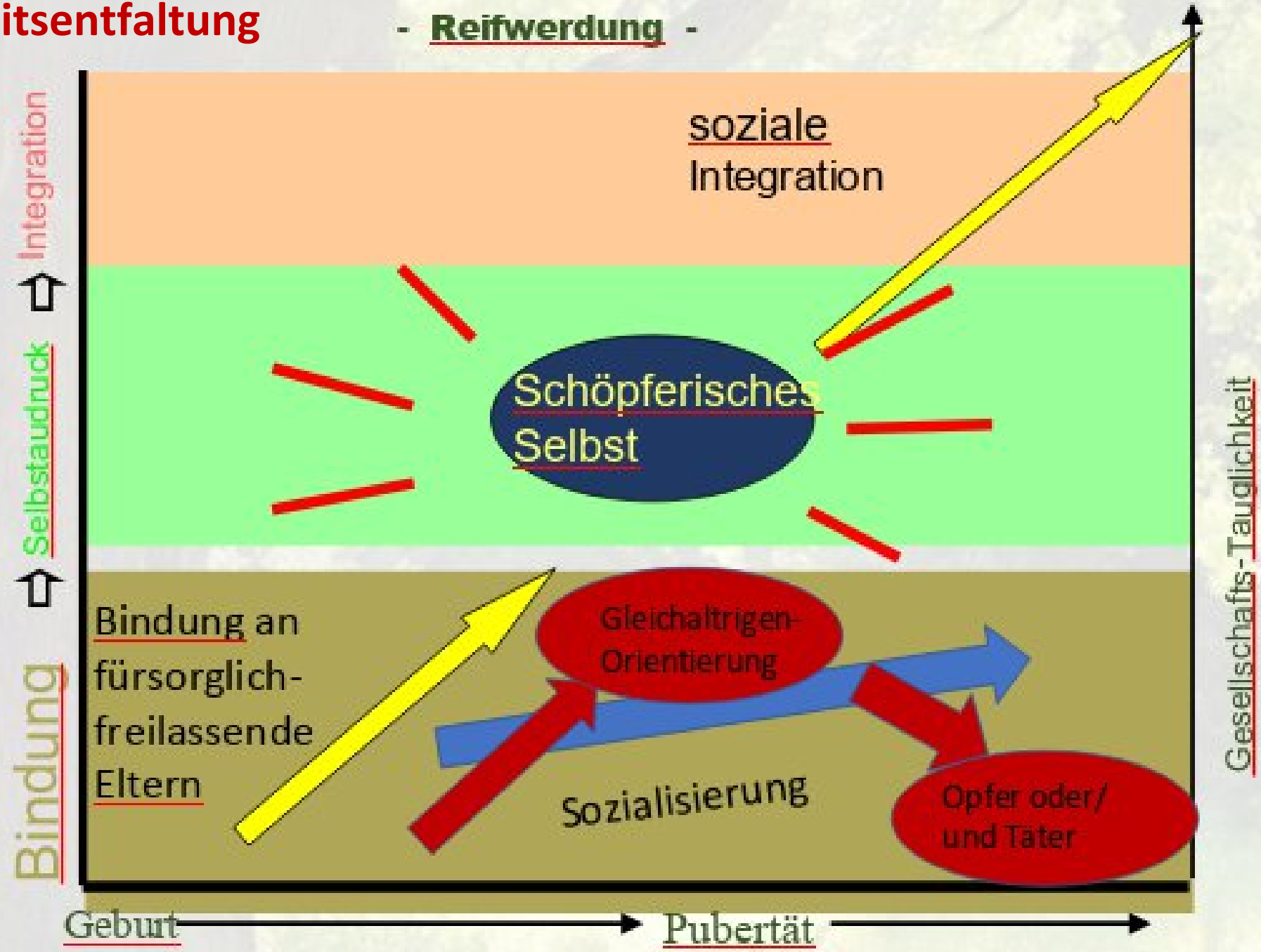
Was genau passiert in der Pubertät?

Keine Panik bei Identitätsproblemen!

- Verunsicherung, Verlorenheit gehören zur Pubertät, siehe Pubertätskurs
- Die Frage „Wer bin ich?“ gehört zu diesem Übergang wesentlich dazu
- Viele Jugendliche gehen tiefe Freundschaften mit gleichgeschlechtlichen Gleichaltrigen ein, probieren so Partnerschaft aus, manchmal inkl. Sex

Persönlichkeitsentfaltung

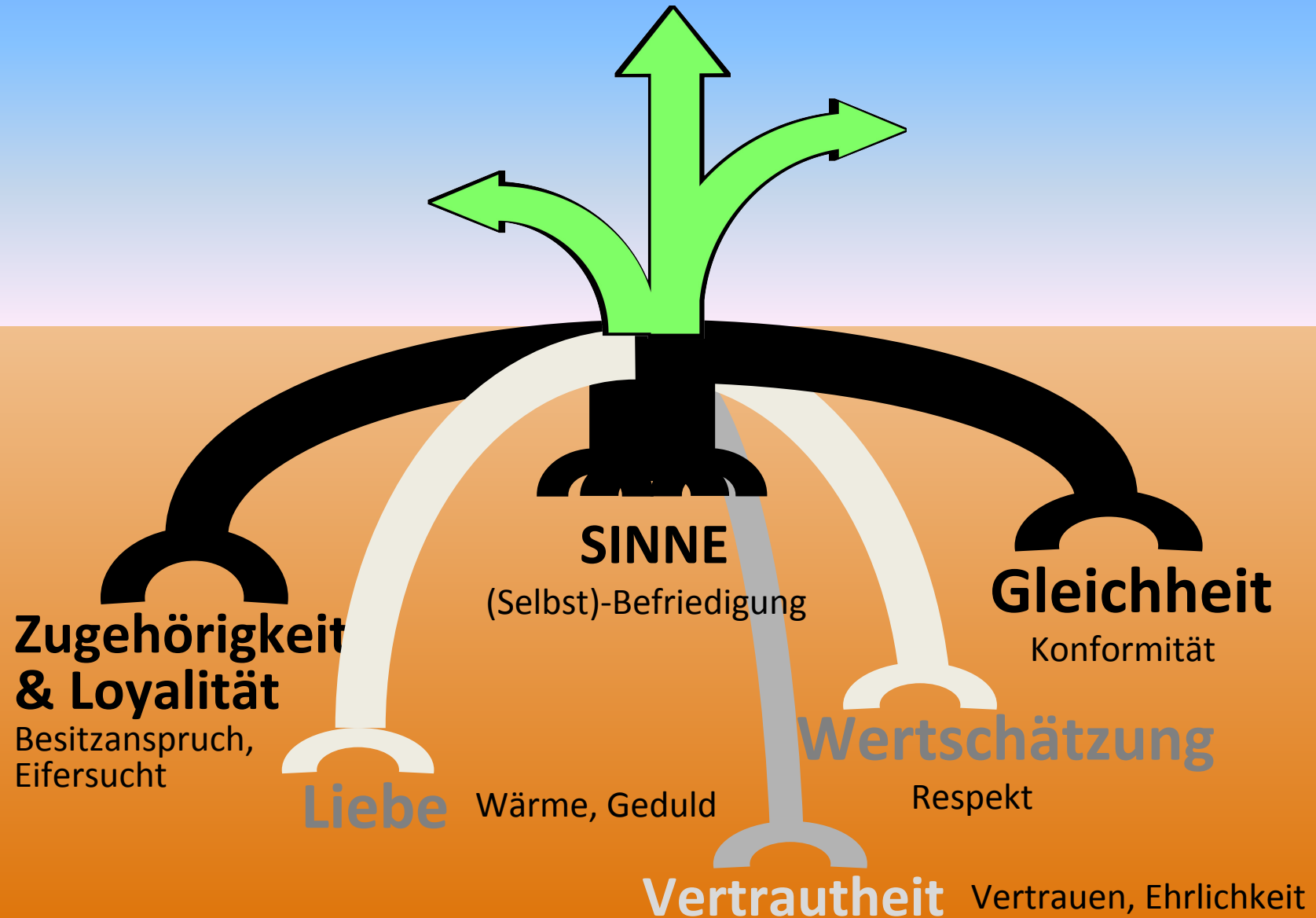
- Reifwerdung -



Die Instinkt-Grundlagen unserer Sexualität: Sexualität aus entwicklungspsychologischer Sicht

- **Potenzieller Fortpflanzungsakt** —> **Bindung** wird hormonell kreiert
- **Sex** ist der „**Sekundenkleber**“ der Bindung
- **Welchen Sex wir erleben, hängt von der Bindungsebene ab**
- **Promiskuität** beinhaltet viele (meist unbewusste) Trennungsschmerzen —>Panzerung
- **Frühsexualisierung** funktioniert nur bei bindungshungrigen Kindern (ob Familie oder Institution)

Sexualität und Bindungsebenen

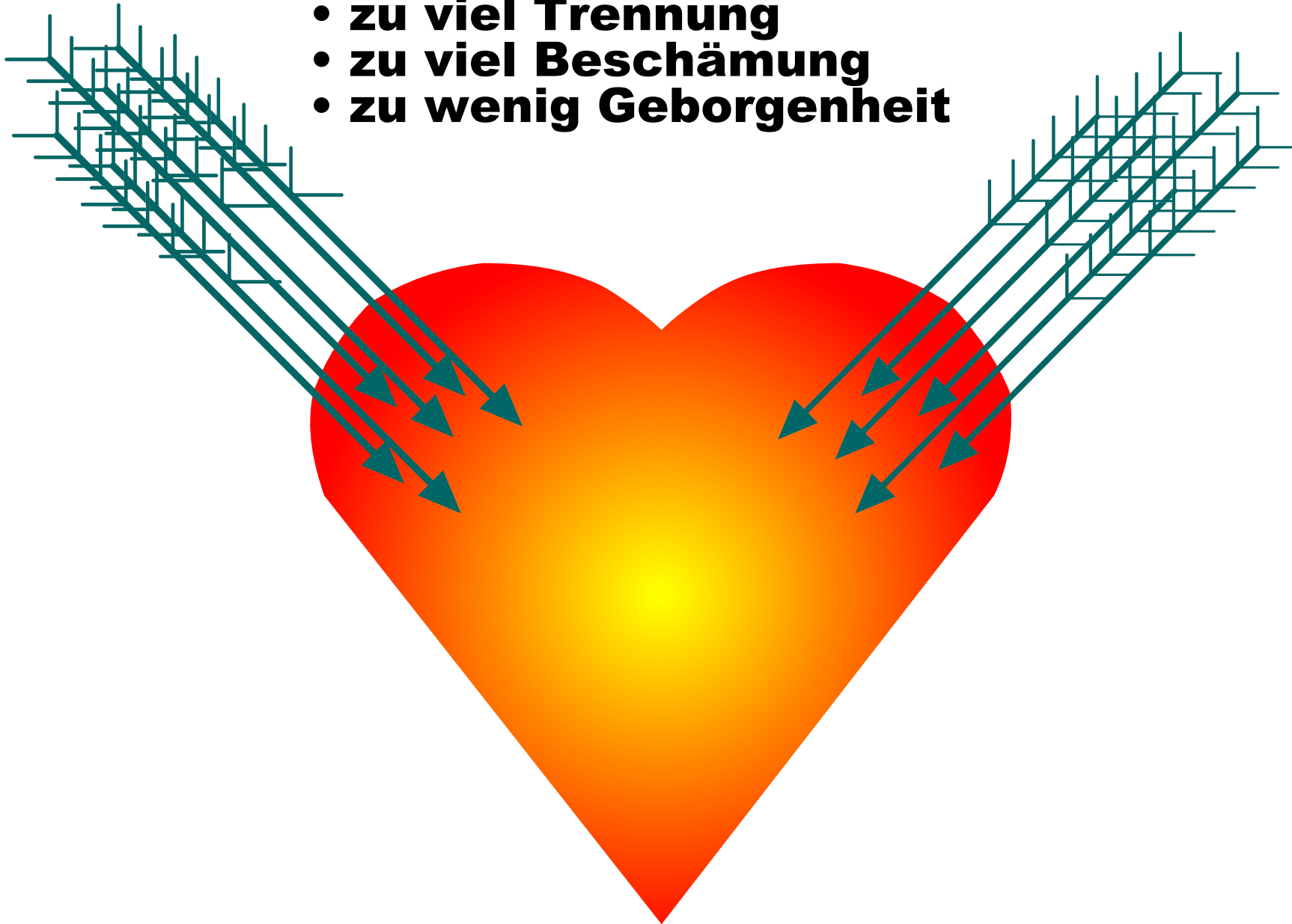


Sexualität in der Pubertät

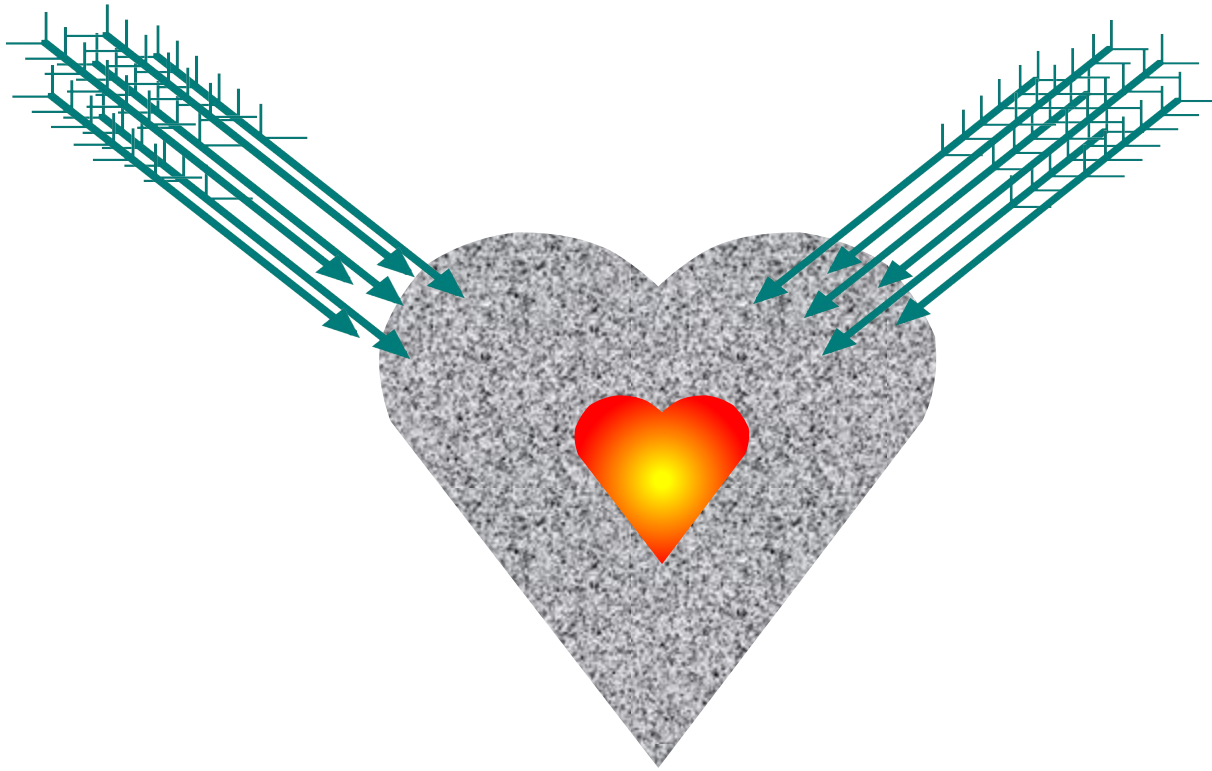
- *Sexuelle Beziehungen machen Heranwachsende verwundbar*
- *Gleichaltrigenorientierung und sexuelle Übergriffe können starke Abwehr gegen Verletzlichkeit auslösen*
- *Die Flucht vor Verletzlichkeit führt zu einem schamlosen Umgang mit Sexualität*
- *Die Tyrannen-Dynamik führt zu sexueller Ausbeutung*

Interaktion zwischen Gleichaltrigen ist eine Hauptquelle für Verletzungen.

- **zu viel Trennung**
- **zu viel Beschämung**
- **zu wenig Geborgenheit**



**Die bedrohlichste Erfahrung für
Bindungsgeschöpfe
ist die Konfrontation mit Trennung.**



**Unser Gehirn panzert uns, wenn der
Alarm zu intensiv oder zu langanhaltend
oder immer wiederkehrend ist**

Häufige *Sexuelle* Probleme nach Missbrauchserfahrungen

- „**Sex ist eklig**“ - am liebsten gar keinen Sex mehr oder nur stark eingeschränkt (Zwänge und Fixierungen)
- „**Ich bin Sex**“ - Sucht nach Sex, Selbstdefinition über Sex
- „**Nie wieder so**“ - Sex nur ganz anders /nicht mit dem Geschlecht des Täters
- „**Immer so weiter**“ Wiederholung der Missbrauchshandlungen, Fixierung auf das Geschlecht des Täters
ggf. **Kopplung von Schmerz und sexueller Erregung**
- „**Sex nur ohne Liebe, Liebe nur ohne Sex**“ Abspaltung weicher Emotionen

Die Phasen können sich abwechseln, auch während der Heilung.

Sexuelle Heilung von Missbrauchserfahrungen

Trauma-Arbeit wie bei jedem Trauma

- Stabilisierung der Lebenssituation
- Die Emotionen des Missbrauchs nachträglich fühlen
- Die missbrauchten Anteile sehen, trösten, integrieren (Innere-Kind-Arbeit)
- Programmierungen erkennen und auflösen
- Die Panzerungen im Körper aufweichen
- sexuelle Beziehung mit Bindung auf der 6. Ebene
- Die Spaltung zwischen Sex und Liebe aufheben
- Lernen, beim Sex im Körper zu bleiben
- Lernen, Sex körperlich zu genießen

Die Reihenfolge kann variieren und führt in vielen Spiralrunden zu immer weiterer Heilung.

Was kommt nach dem Schweben auf Wolke 7?

**„Verliebtheit ist ein temporärer
Erleuchtungszustand der All-Liebe.“**

Sie hebt uns zeitweilig aus unseren Programmen und Traumen heraus und zeigt uns, was ohne diese möglich wäre.

Dann können wir mit diesem Ziel vor Augen unsere Programme eigenverantwortlich auflösen - mit oder ohne Partner oder mal so mal so.

**Intensivseminar
Sexualität
verstehen,
schützen, heilen
und genießen**



9 Live-Meetings vom 19.10.-19.11.